

Fitzek meets Beisenherz: zwischen hartem Thrill und cooler Komik

Carl Vorlau, mysteriöser Patient einer psychiatrischen Privatklinik, behauptet, vor Monaten die siebenjährige Pia entführt und an einen geheimen Ort verschleppt zu haben. Über seine Tat will Vorlau nur mit einem einzigen Menschen reden - dem ebenso humorvollen wie unkonventionell arbeitenden Literaturagenten David Dolla, dem Vorlau ein diabolisches Angebot macht: Der Agent soll ihm einen Verlagsvorschuss von einer Million Euro verschaffen, für einen Thriller mit dem Titel "Ich töte was, was du nicht siehst". Ein Geständnis in Form eines True-Crime-Romans über das Schicksal der kleinen Pia! Als Belohnung verspricht Vorlau, Dolla zu einem Helden zu machen, der das Mädchen in letzter Sekunde vor dem sicheren Tod rettet. Ein äußerst verführerisches Angebot, oder?!

Sollte Dolla den Auftrag ablehnen, will Vorlau Pia sterben lassen, außerdem das Leben des Agenten für immer zerstören. Der gerät von Knall auf Fall in eine Krise. Hat doch nicht nur Dolla, sondern auch die Polizei so ihre Zweifel, dass Vorlau diese Tat überhaupt begangen haben kann. Zu viele Ungereimtheiten gibt es. Aber kann Dolla sich wirklich gewiss sein, dass Vorlau die kleine Pia nicht doch entführt hat? Dolla geht hart ins Gericht mit sich selbst. Er steckt in einem Zwiespalt fest. Dummerweise gibt es nur einen Ausweg aus seiner Misere. Und die lautet ausgerechnet: "Schreib oder stirb"! Das kann nicht anders, als in einer mittleren Katastrophe zu enden, mindestens. Dolla hat alles zu verlieren: seinen Ruf, seine Zukunft und seinen moralischen Kompass ...

Klingt nach einem typischen Psychothriller? Stimmt. Aber auch wieder nicht. Denn die Hauptfiguren von "Schreib oder stirb" sind noch außergewöhnlicher als das neue Autorenduo selbst: Sebastian Fitzek und Micky Beisenherz. Fitzeks Anliegen: "Wir wollten etwas schreiben, was es so noch nie gab: eine Geschichte, über die man auf der einen Seite herzhaft lachen kann - und beim Umblättern bleibt einem genau dieses Lachen vor Spannung im Halse stecken!" Und das haben sie geschafft. Einen Volltreffer, mitten ins Bull's Eye, zugleich einen absoluten Knaller!

Knallharte Psychospannung vereint mit genialstem Wortwitz - ein Geniestreich wie "Schreib oder stirb" kann keinen Geringeren gelingen als Sebastian Fitzek und Micky Beisenherz in Kooperation. Kaum das vorliegende Buch aufgeschlagen, und man ist begeistert; insbesondere von Fitzeks und Beisenherz' Schreibstil, von den Protagonisten, die so herrlich gegen den Strom schwimmen, und der Story die alles ist, aber ganz sicher nicht nullachtfünfehn. Dieses Vergnügen liest man in einem Rutsch, außerdem wie im Rausch. Grandioser als jede Droge! Davon will man unbedingt mehr, viel, viel mehr! Der deutsche Bestsellerstar Fitzek und der Journalist, Satiriker und Moderator Beisenherz michen die Krimiliteratur gehörig auf. Sie rocken, und ihre Veröffentlichungen noch um einiges mehr!

Einen humorvollen, amüsant-spannenden Thriller zu schreiben. ist für viele, gar die meisten Schriftsteller eine (zu) große Herausforderung. Aber wie man nach nur wenigen Sätzen von "Schreib oder stirb" erkennen muss: definitiv nicht für Sebastian Fitzek in Zusammenarbeit mit Micky Beisenherz, das neue Traumduo der deutschen Krimiszene! Die beiden scheinen sich als Autoren perfekt zu erkennen, ihr "Debüt" ist der Beweis: Das passt Arsch auf Eimer! Leserherz, was willst du mehr?

Susann Fleischer 20.06.2022

Quelle: www.literaturmarkt.info